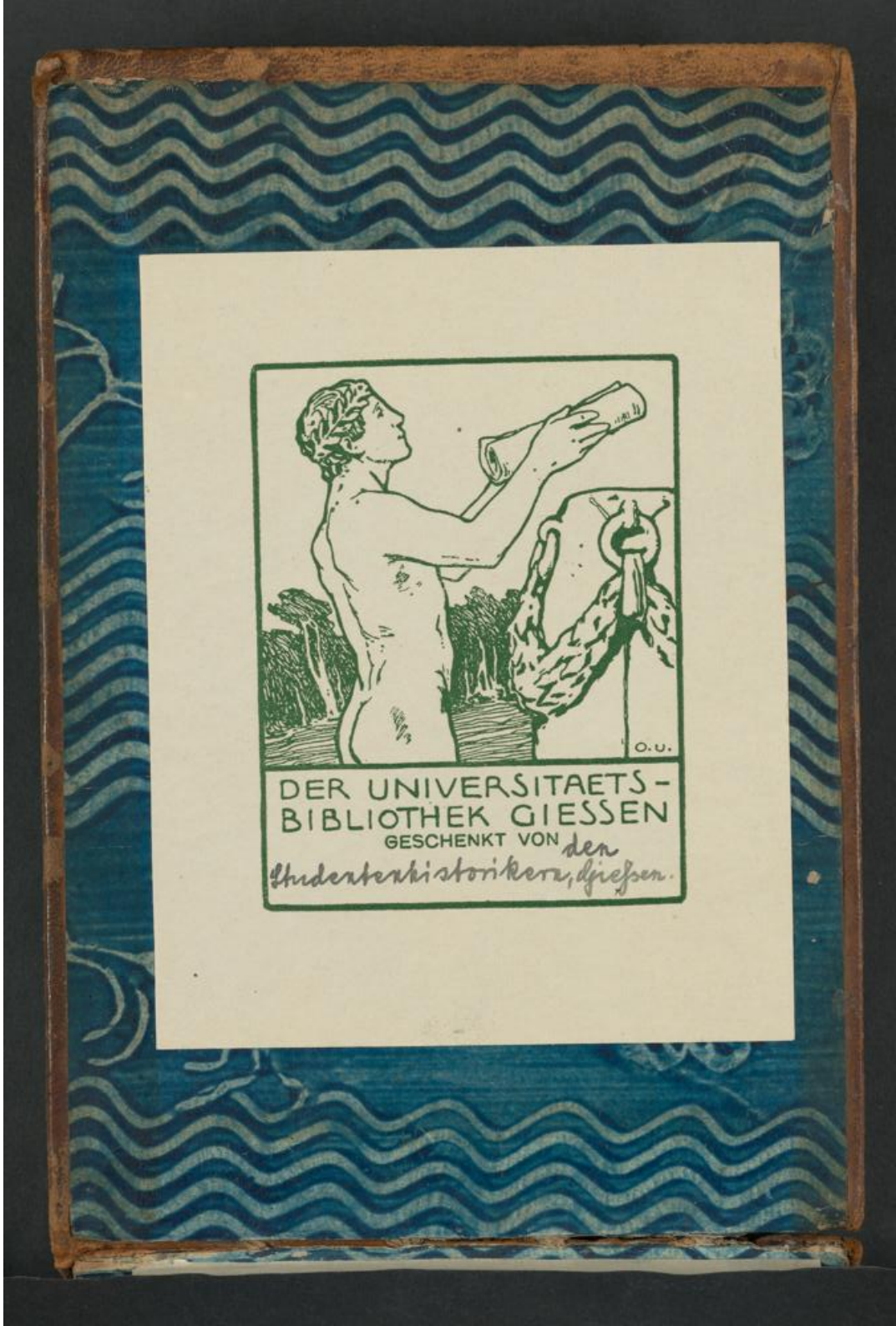
Handschr.
1217/2


O.U.
DER UNIVERSITAETS-
BIBLIOTHEK GIESSEN
GESCHENKT VON den
Studentenhistorikern, Gießen.

Absint notae!

Hs 1217/2.

MEMORIAE
MAECENATVM PATRONVM ET AMICORVM
HOC ALBVM
CONSECRAT,

ERNESTVS LVDOVICVS DANIEL
ZVEHL.
MDCCLXXXII.

Hessische Universitäts-Bibliothek Giessen

*1935/36 Nr. 1906 B. St.

Ehre kann man oft wegvernünfteln, aber ihr innres Gefühl bleibt. Sie tröstet den Mann im Unglück; aber sie verbittert auch, wenn sie einmal verlohren, das größte Glück für ihn. E. v. St. —

Zum denkmal
der
Aufrichtigsten Freundschaft
von
K. Dietzsch. d. J. C.
v. der Pfalz.
Giessen im August. 1784.

Bekam in eben diesem Monat die relegation.

Nur du, o göttliche Tugend! durch dich nur können wir freudig
Das Meer des Lebens durchschiffen. Laßt diese Pharus uns leuchten
So sehen wir den Hafen des Glüks, trotz Angewitter, des Hufalls
Trotz aller Leidenschaft Sturm, der nur dem Einlauf befördert
So wird die Vorsicht uns weise, der Himmel uns gnädig bedenken

Giessen, d. 29 Apr:
1784

Dies sind Worte, wodurch
sich deiner Freundschaft
empfiehlt.
J. P. Mollmerhausen
aus dem Erbachischen
C: R. C:

4

den Grosen dieser Welt, den Jungfern und den Frauen
muß man zu Dienste stehen, doch nicht zu leichte trauen.

Hiermit empfiehlet sich zum geneigten Andenken
Dein
treuer Freund und Bruder
Ludwig Carl Strecker d. K. W. C. v. Rißelsheim
in Hessen Darmstättischen
Gießen den 18ten April 1787.

Es fliehe sanft u. sorgenfrei
Dein ganzes Leben Dir vorbei!
Zum Kummer spreche: packe Dich!
Zur Freude: Komm und küsse mich!

Londorf im März
1796.

Dies ist der aufrichtige
Wunsch Ihres unverän-
derten Freundes
C. F. Stückrad
d. G. G. Kandidat

Vergnügen bei Mädchen, bei Tanze und Wein,
Sind eigene Freuden dem Jüngling allein.

Im Wintermonate
1785.

Mit aufrichtiger Freundschaft
empfiehlt sich dein treuer Freund
und Bruder J. Wankel C. V. C.
& dein Fuldischer.

Werden Elemente rege,
Kracht die sinkende Natur
fallen tausend Donnerschläge;
Sterben kann ich nur!

Giessae d. 31ten July
1784.

Hiermit empfiehlet sich
Ihr Fr: u Diener C. F.
Goedecke d. R. T. aus Nassau
Embs.

Parce gaudere oportet, et sensim queri,
Totam quia vitam miscet dolor et gaudium.

Nobilissimo Dn. Possessori
Auditori suo perindustrio
honoris et memoriae causa
scripsit
D. Io. Christoph. Koch

Giessae d. XIV. Januar. CIↃ IↃ CCLXXXIII.

Wer die erschnappte Macht aus Hochmut überspannt,
Den täuscht der Belial und raubt ihm den Verstand.
Sich fassen, zeigt den Mann, der wirds nicht lange treiben,
der stets genug in seinem Sattel bleiben,
und Fürsten übertrozzen kan.

honoris memoriaeque caussa
scripsi
D. Io. Hermannus Benner.

+

Jedem Wackern Teutschen gebe
Gott den wärmsten Herzen freund:
Und ein Weib in seine Hütte
die ihm sey sein Himmelreich!!! —

Giesl d. 27ten Mai
1786.
v
d. C. J.
ae.

Denkmal aufrichtiger
Freundschaft von J. H. Schunk
d. G. G. Bflsk. aus Hamburg.
D. C.
S. F. — H. C. B.
v. G.

Frau Diener

Ein Frauenzimmer giebt wenn sie sich verheiratet ihre Schönheiten auf Leibrenten, Wie unverzeihlich würde es seyn einen Kontrakt dieser Art zu schlüssen und hernach das arme Kind hungern zu lassen.

Zum Andenken von Ihrem aufrichtig
Fr. und Diener [illegible]
d. A. B. [illegible]
Giessen 1785.

H. Landsmann

Menschen beglücken
Lehrt uns Natur,
folgt mit Entzücken
Brüder der Spur.

+

Giessen im August
1784.

Ewig dein treuer Freund u. Br.
E. Nies. d. G. G. b. S. dem
Darmstädtischen.

Die Unsterblichkeit ist ein hoher Gedank,
ganz des Fleisses der Edlen wert.

Giessen im Jul. 1784.

stets dein treuer Bruder
Jt. Schick d. R. b. X
Wezlar.

+

O! wie war glücklich ich,
Als ich noch mit Dir sah!
Röthen den Tag,
Schimmern die Nacht!

Gießen d. 6ten Jenner
1784.

Freundschafts Denkmal
von
Kekule D. R. B. s dem
Darmstädtschen

Schicksal! warum gabst du nicht der Freude
den Schneckengang der Schwermut
und dieser die Flügel?

4

Stets bin ich dein aufrichtiger
Freund und Bruder
Weis d. R. B. Darmstadt.
Giessen den 6. Jenner 1784.

Wohl mir daß ich ein deutscher bin
Treu ist mein Herz und frey mein
Sinn
Schubarth

+

Stets dem
aufrichtigen Freund
Georg Wiesner B. R. B. Giessen.
Giessen im letzten Julij
1784.

Haß, Neid, Mißgunst, sind die Foltern des Lebens!!!

Gießen im July 1784.

Ewig dein treuer Sw: u. Bruder
C. M. Häberlin b. der Pfalz u. L. R. B.

Werde im August 84. von hier relegirt.

Vier, man nicht wieder bringen kan,
drum soll man sie wohl legen an;
Jungfrauschafft, und zeit,
gesprochen wort, und Jungheit.

Gießen d. 19ten
April 1782.

dieses wenige
setzet bey unterschrie-
bene groß Tätte
L. C. Meyerin geb Jornold

Candida Trons, Vultus constans, Mens conscia recti,
Verax Lingua, Iocus liber, Amorque pius:
Stare Deo, Cunctis servire, nocere nec ulli,
Hæ sunt divitiæ Dulcis Amice meæ.

Giessæ A. 1782.
D. 19 April

Hoc amoris et benevolentiæ monumentum Dno Possessori Cognato suo suavissimo in mutui amoris signum apponere voluit.
J. D. Arnoldi
Consiliarius Aulicus Erbacensis

21

Die Tugend trotzt des Todes Raub
Sie überlebt das Grab.
Und Enkel weinen auf den Staub
des Redlichen hinab.

Eich im Mai.
1787.

Denken Sie bei Lesung dieser Zeilen.
Ihrer Freundin.

Friedericke Janz.

Virtus est vitium fugere.

Praenobilissimo Dno Professori
Auditori suo diligentissimo
benevolam sui memoriam commendaturus
fecit.
Helvicus Bernhardus Laup D.

Giessae ad d. X XI. Decembr.
CIↃIↃ DCCCXXXV.

Lebe Wohl —

Bei Erwählung eines wahren Freundes bedarf ein jeder des Diogenes Laterne.

Mit dem reinsten Gefühl ungeschminkter Freundsch bin ich zeitlebens Dein ewig aufrichtig trauter Freund u. Vetter G. F. Sell d. R. B. aus der Niedergrafschaft Catzenelebog. Giessen im Jänner 1783.

24

mein theurer Freund!

Allzeit lustig ist gefährlich
allzeit traurig, ist beschwerlich
Eins uns andere ist vergänglich
allzeit Ehrlich bleibt beständig

Giesen d. 16 Th. Jh.
1783

Dieses Schreibt zum
beständigen Andencken
dein Treuer Freund und
Bruder Klipstein Lieutenant
aus Darmstadt jun.

Enlegt.

Erledigt

Die Tugend ist des Lebens werth zu achten,
Und wer sie treibt erfüllt der Vorsicht weises Ziel
Ihr Stand ist der wornach die Klugen trachten,
Und Witz ist ohne sie, ein leeres Kinderspiel.

Giessen
den 28ten May
1782.

Hiermit empfiehlt sich
zum immerwährenden An-
denken Ihr aufrichti-
ger Freund und Diener
F. C. Beisenherz der 99te
aus dem Hinterland.

Der Pöbel lobt den Freund, bey dem er
zechfrey ist,
Ich aber liebe dich, blos weil du redlich bist.

+

Giessen,
d. 17ten
Jänner, 1783.

Symbol: Gott und
der Tugend getreu
Zog im Herbst 1783. von hier ab und ging nach Hauß.

Denkmahl wahrer
Freundschaft, und
ungeheuchelten Liebe
von Ihrem aufrich-
tigen Freund u. Vetter
J. G. P. Sell d. G. G. B.
aus dem darmstädtischen.

Bieder seyn und treu und gut
Adelt mehr als Ahnenblut

Denkmal aufrichtiger Freundschaft
von
Karl Heumann B. R. B. S. d. Darmstädtl.
Giessen d. 24. July 1785.

Man wird nicht leichter betrogen, als wenn man sich weiser als Andre dünkt

Giesen 1783.

Zum freundschaftlichen Andenken schrieb
L. F. Koch d. R. B.
zu Giesen

4

Beilage

Jede Rose im Früling blühet – duftet und sinkt
in den Staub – auch die Blume Freundschaft
blüht auf im Lenze des Lebens, duftet schon
im Alter des Jünglings, des Mannes und
des Greises und sinkt dahin vom Sturm
entblättert. Aber einst wird sie verpflanzt
in jene Auen des Friedens, wo nicht Stürme
sie treffen, sondern wo sanfte
Lüfte sie wiegen – und wo sie im ewi-
gen Lenz blühet und sanfte Freuden
den verklärten Unsterblichen zuduftet.

34

Giessen
d 20t octbr. 1789.

Ewig Dein treuer Freund.
J. L. Müller d. K. L.
aus Battenberg

35

Nachbarschaft.

Sey glücklich, Freund! groß ohne Sorgen.
Und deine ganze Lebenszeit,
Sey heiter wie ein Frühlings-Morgen,
Der lächlend die Natur erfreut.

Giessen d. 12ten Xber. 1784

Hiermit empfiehlt sich zum geneigten Andenken
Louisa Neuper

Ist den 17t. Junij 1788. zu ihrem Bruder nach Lüttenburg gereiset.

— — — — Es ist ein schweres Beginnen,
Dem der noch kein Mädchen gesehen hat, zu sagen, wems gleichet.
Zwischen dem Jüngling und Engel hält sie das Mittel. — Der Schlaf ist
Nicht so sanft, als ihr Thun, noch die kühlenden Schatten so lieblich
Als ihr erquickender Mund; Musik ist in ieglichem Worte,
Sittsame Schaam in iedem Blick und Wohlstand in ieder Geberde.
Welch ein Unglück ists nicht, wenn solch ein Himmel von Schönheit
Schuldige Seelen besitzt, die mit den Waffen des Schönen
Gegen die Tugend des Mannes zu Felde ziehn! — Bodmer

Georg Friedrich Anton Müller aus Battenberg
Auffiet bei dem F. Regl: Secretariat.

Gießen am 22ten October 1783.

Unsere Freuden, unsere Leiden
alles ist ein Traum —

+

Giessen 84.

Freundschafts-
denkmal von
Ohlg.
L. R. L.
A. dem Nassauischen

Glücklich dem die stille Nacht
Mit dem Trost begegnet
Wieder einen Tag vollbracht,
Der mein Daseyn segnet.

Ihr
aufrichtiger Freund u.
Vetter
Daniel Arnoldi d. R. B.
aus
Hessen.

Gießen im
Juni 1788

 ---- Bester!

Beneiden soll man uns, wir wollen unsre
Herzen vereinigen zu gleichem Ziel!
Wir wollen glüklich seyn, wir wollen lachen,
scherzen, und tanzen, aber nie zu viel!

Hierbey erinnere dich zuweilen an deinen
aufrichtigen Vetter Louis Schulz der A. H. T.
dem Darmstädt.

Giessen im December 1786.

Alles was weiblich ist, wachse, blühe und gedeihe !!!

Damit empfiehlt sich zu freundschaftlichen Andenken
Ihr aufrichtigst-ergebener Hr. u. Dr.
Ludwig Bechtold, d. R. B. d. Pirmasens
Gisen im Merz 1785.

Cedo

Heureux celui, qui de la Solitude
Mettant à profit les loisirs
De Son cœur fait l'unique étude,
De Ses livres fait Ses plaisirs.

Agréez, Monsieur, ces
lignes comme un mo-
nument de l'amitié
Sincère, que Vous
a vouée Votre très-
humble Serviteur
Lichtenberger
C. ès Droits
de la principauté
de Salm Kyrbourg.

à Giessen
au mois de Mars
1784.

Maiori!

Nur nicht die Redlichkeit
sonst mag mir alles fehlen.

Ich bin ewig
Dero
Freund und Diener
Steinhauer d R L,
& der Pfaltz

Giessen d 8ten Jenner
1784.
Zog den 8n März 1785 vacirrab
und nahm ein Weib. +

Champagner Wein u. altes Gold
Sind zwei sehr hübsche Sach.
Das Gold kann uns die Mädchen hold
Der Wein sie hitzig machen.

+

Giessen im Febr. C. 84.

[H.]

Machte sich kurz darauf von
hier weg.

Ich bin unveränderl.
Sehr aufrichtiger Freund
Louis Hundeb. d. R. L.
aus
dem Nassau-Saarbrückischen.

Wer zufrieden ist, ist reich.

Zum beständigen Andenken
von Deinem Freund
und Bruder
J. F. P. Kleinschmit
aus dem Waldeckischen

Giessen d. 2ten May
1784

Der wird zufrieden, wird seiner selbstmächtig seyn,
der jeden Abend sagen kann: dieser Tag ward
ganz genützt.

Giessen d: 2ten Mäy
1784.
Zog eine kurze Zeit hernach von
hier ab.

Eine Erinnerung an Deinen
Dich liebenden Freund
und Br. Fr. Gottl. Garenfeld
Dlgpr. v. Westphalen.

Brüder! Preußens Ehre! Eures Königs Leben!
vid. die Bataille bei Moldiz.

Denkmal
aufrichtiger Liebe und Freundtschaft
von Deinem Freundt und Bruder Kayser
d. Gottesgelartheit befl. J. Hachenburg.
Giessen d. 2. Mai 1784.

X

Symbol. Deo ac regi!

Uns zu freuen, einer mit dem andern,
setzt' uns Gott in all' die Herrlichkeit:
Unser Stab, wenn dermaleinst wir wandern,
Sei der Trost – wir haben uns gefreut! –

Giessen d. 30 Juni
1784.
A. V. F.
AE. S. N. C.

Sich deinem freundschaftlichen Andenken
bestens zu empfehlen, schrieb's
dein
aufrichtiger Freund und treuer Bruder
Carl Storck d. Gg. b.
d. dem Sponheimisch-zweibrückischen.
Wurde im August 84. von hier
relegirt.

Selinn spricht daß sie mich schätzet,
Und über alle Menschen setzet,
Allein der Hender glaub ihr das;
oft find ich was ich ihr nicht schenke,
Band, dose, Ring und Ohrgehänge
Das ist kein Spaß!

Giessen 12t Mäy 84

Sollte im Augst. 84. die Relegation bekommen, wurde aber zuvor noch Schulden halber in's Carcer gesetzt, woraus er sich aber kurz hernach flüchtete, und sich also von allem auf einmal befreiete.

Zum beständigen Andenken von ~~ihrem~~ dem aufrichtigen Freund.
Weber. d. g. g. C.
v. Hunsrück.

1782

An Dir fand ich einen meiner
redlichsten Freunde!

Erinnre Dich mein
bester wenn ich
dereinst von
Dir entfernt,
an deinen Dich stets
als treuen Bruder
liebenden Freund E. F.

Giessen
d. 25 Septbr
1784

[illegible]

Willkom

Zuoft ist kurze Lust die Quelle langer Schmerzen.

Beglücke ~~Sie~~ stets mit ~~Ihrer~~ dein Gegenliebe
~~Ihren~~ dein aufrichtgen Freund u. Br.
Sinnigsohn. d. G. G. L. v. Darmstadt

Giessen im Merz 1786.

Sie wurde in dein verwandelt
n. 4ten Aprill 88.

— — meine — — — — — lieben —

Geduld bringt Rosen!

Zum Denkmal der Freundschaft
von
Ihrem wahren Freund G. Martin.
d. G. G. b. d. Darmstadt.

Gießen im Merz.
1786.

— — — — — — — Freunde.

Zeit entblättert die Rosen

Freundschafts Denkmal
von
E. Schmalkalder ß der Bergstraße
Gießen im März 1786.

Manches liebe Veilchen blüh'
Dir auf Deinen Wegen,
Manche Rosenwange glüh'
Deinem Kuß entgegen.

aufrichtiger Freundschaft Denkmal
von
Ihrem Freunde
Karl Lanz.
d. G. G. B.
b Pirmasens.
Giessen im März. 1786.

Kränzt das Haupt mit Immergrün
Und mit frischen Nelken;
Pflückt die Rosen, wenn sie blühn,
Eh' sie rasch verwelken.

Wahrer Freundschafft Denkmal
von
Deinem redlichen Freund
J. K. Dill,
d. H. H. B.
s. Wertheim.
Giessen d. 30ten Merz
1786.

O nim, Zufriedenheit, du Göttin reinster Triebe
mein kleines schlechtes Hüttchen ein:
Es sey dein Heiligthum: Mit immer treuer Liebe
will ich dein frammer Priester seyn.

Gießen d. 20t November
1783.

Dieses schreibt zum Andenken
dero
aufrichtiger Freund
J. L. Kaÿß. Fißtal.

Alas! the joy that Fortune brings,
Are trifling and decay
And those who prize the paltry things,
More trifling Still than they.

Greinen d 20 November
1783.

Rays bónn Greineinen

Wer Gott, und gute Freunde liebt,
Und beide wie er soll,
Der lebt in dieser Welt vergnügt,
Und geht ihm ewig wohl.

Giessen im Merz
1786.

Freundschaftliches Denkmal
Deinem von
~~Ihrem~~ aufrichtigem Freund u. Dr.
F. Heumann d. F. W. B.
C. d. Darmstadtischen

Hast du freunde – o so liebe sie,

Wie dein eigen leben.

Hast du feinde – o so säume nie

jhnen Proben deines Edelmuths zu geben!

So behälst du deine freunde.

So verliehest du deine feinde.

zum beständigen Andenken schreibet

dieses

Cassel
d. 23t Mart.
1782.

D. C. Arnoldin gebr. Bäbenroth

Sit Tibi terra levis.
den 29n Janr. 1786.

Nomen beati, qui Deorum
Muneribus sapienter uti,
Duramq; callet pauperiem pati,
Peiusq; leto flagitium timet.

Horat.

Memoriae caussa cum voto
felicitatis omnigenae posses-
soris huius albi adposuit
avunculus
Joannes Fridericus Arnoldi,
Consilianus et Archivarius
Camerae, quae Cassellis est. 49

Cassellis
die XXIII. Martii
CIↃIↃCCLXXXII.

O Freundschaft erstgebornes Kind
Des liebevollesten der Wesen
Süß, wie die Träume vom Genesen
Dem Hoffnungslosen Kranken sind.
O dieses Lebens Labyrint
Was wär es ohne Dich!

Denkmal der wahren Freundschaft
von
Johann Jakob Glaß,
Inspektor am hochfürstl. hessl. Cadettenkorps
Cassel d. 23. März 1782.

(v. Th.)
D.

Wär uns die Freundschaft nicht verliehen;
So würden Menschen, Menschen fliehen.

Denkmal der Hochachtung und Freundschaft
von
Friedrich Wilhelm von Bardeleben
Fähndrich beym hochlöbl. 1 Bataillon Garde
Cassel d. 23 März 1782.

Tugendt und Religion begleithen uns durch die Thäler des Todes

Cassell
den 24 Märtz
1782.

Können Sie, hochgeschätzter Freund und besitzer dieses, auch in der Entfernung mir Ihr geneigtes Andencken.
Frantz Jacob Taubinger. aus Eschwege in Hessen.
Auditeur und Regiements Quartier Meister des hochlöbl. 2ten und 3ten Bataillon Hessischer Garde.

Nie schenken Stand, nie schenken Güter
Dem Menschen die Zufriedenheit.
Die wahre Ruhe der Gemüther
Ist Tugend und Genügsamkeit.

Cassell den 24 Martii
1782.

Hiermit empfiehlt sich
dem Herrn Besitzer
zum beständigen An-
denken
Joh: Philipp Möller
Probator bey der Hfstl.
Kriegs und Domainen
Cammer

nur nicht die Redlichkeit 8 Tage Mag mir
alles fehlen

Castell den 25 März
1782

Dieses schreibt zu an
denken Ihre aufrichtige
Freundin F Möllner
geborne Raiß

Der Flor den die Weiber um ihre seeligen Männer tragen ist öfters so durchsichtig daß er als das Netz kann angesehen werden worin der zweyte gefangen werden muß.

Gießen im Jan. 1789.

2:
57:
89:
1:

Symb: stüffenweise zur Vollkommenheit.

Freundschafts-Denkmahl
von
Demien dich aufrichtig liebenden
Vietsch d. R. Tsch. d. Steinschmeck
Kalt im hessen Cassel

52

Ein Beherrscher einer Welt ohne Freund ist arm; eine Welt für einen Freund hingeben, ist Gewinn.

Giessen im März
1786.

Es empfiehlt sich hiermit zum
freundschaftlichen Andenken
J. Neuschäffer
M. D.
S. Battenberg im Darmstadt.

Laetitia juvenem, frons tristis decet senem.

Cassell die 25 Marc. 1782.

Hisce paucis comendare
Pese studuit.
J. G. Sartorius. Th. M.

Montre un Coeur pur et mâle:
Dans toutes tes entreprises:
Du monde le grand Dédale
Evite les surprises. — — —

Cassel le 24e Mars 1782

Votre sincérité, cher Ami, me fait croire, que vous vous souviendrés constamment de l'auteur de ces mots

J. G. Marcommet de Montb.

Freude ist des Jünglings Bestimmung

Leb glücklich Bester und vergieß nie
Deinen redlichen Freund W. H. Schulz.
D. G. G. B. Em Wertheimischen
Gießen im 7br. 1788.

KB

Ami de la vertu, digne enfant du vrai Dieu,
À qui tous les méchans ont déclaré la Guerre:
Tu ne combattra sur la Terre,
Que pour triompher dans les Cieux.

Cassel le 24e Mars
1782

Votre constance, Cher Ami, me
fait espérer, que vous vous sou-
viendrés toujours, de celui qui se
flatte d'être avec sincérité,
Votre très humble serviteur

P. Marcouner
Natif de Montbeillard

Tugend und Unschuld seien bis ins kühle Grab die treuen Gefährten Deines alsdenn so glüklichen Lebens.

Giesen im Februar 1784.

Hiermit empfiehlt sich zum beständigen Andenken Dein treuer Freund und Bruder.

U. J. G. Hoffmann.

+

Einst führt das Glück uns und das Elend
ins Lichtreich.

Klopstock.

Zum Denkmal von deinem ewig dich
liebenden Fr: u Br: G: Mannberger
D: R: B: F Giessen
1783 im 8bris.

Unser Freundschaft soll bestehen bis der Tod ein Ende macht.

Giessen d. 4te April

Vivat unsere Nachbarschaft.

Dieses schreibt zum geneigten Andenken in Ihr aufrichtiger Freund P. C. Thomä aus dem Nassau Usingischen

Das Glück der Freundschaft zu genießen, muß man der
Tugendkraft sich weihn;
den Leidenschaften leicht entrissen, dem Tadel nie sein
Ohr verschließen
der Eigenliebe nichts verzeihn; daß Lob selbst zu ertragen
wissen:
Kurtz – redlich – groß – und – standhaft sein!

Giessen
d. 12ten Dec
1782

Ich empfehle mich ihrem Freundschaftlichen Andencken und versichere daß mir ihre Bitte mich unter die Zahl ihrer Freunde zu schreiben, recht Angenehm ist: zählen Sie mich beständig darunter, als ihre wahre Freundin
Friederike Wilhelmine MB

Wie glücklich lebt ein Mensch.
Der in sich selbst vergnügt
Mit dem zu frieden lebt,
Wies Glück und Vorsicht fügt.

Zum Andencken
von
J. L. Müllern gebl.
Steinbergern.

Giessen in
Decbr 1782

Das, was man liebt, geliebt besizzen können,
In einem treuen Arm sich seines Lebens freun,
Ist Menschen dies kein Glük zu nennen,
So muß wohl keins auf Erden seyn!

Giessen im Decbr 1782.

Erinnern Sie sich bei diesen Zeilen, die ich durch die Erfahrung bewährt gefunden, und deren Erfüllung ich auch Ihnen wünsche, Ihres ergebensten Freund und Diener

J. D. Müller. f. Steuersekretär in Schotten.

Schön, wie ein Maienmorgen, sey
Ein ieder Ihrer Tage,
Er walle sanft und sorgenfrey
Dahin ohn' alle Klage.

Giessen,
im December
1782.

Sich Ihrem freundschaftlichen
Andenken zu empfehlen schrieb
dies Ihr Freund E. F. Steinber-
ger d. N. G. B. aus dem Darmstädt.

Die Unsterblichkeit ist ein großer Gedanke,
Ist wohl des Fleißes der Edlen werth.

Zum Andencken von Deinem treuen
Freund und Bruder Christ: v: Gülich,
D. R. B. v. Weylar.
Giessen im Aug: 1784

Freundschaft ist die Blüme des Lebens. –

Zum freundschaftl. Andencken
von
~~Ihrem~~ wahren Freund
J. C. Arnold. d. Hessen

Giessen d. 17.ten Jnny.
84.

V. L. G.

Oder erste Schritt ist alles,
und ist dieser fehl gethan;
dann nimmt sich des nahen falles,
selten nur ein Schutzgeist an!

Zur Erinnerung an
deinen, dich aufrichtig
liebenden, Fr. u. Bruder
G. F. Hoer. d. R. v.
aus dem Nassau Saarbrük.

Giessen am 8ten März
1785.

v.ch.

A.

Glücklich ist; wer vergißt
Was nicht mehr zu ändern ist.

Giessen d. 17t Juni
1785.

Auch in der Entfernung
denke zuweilen an Deinen
dich liebenden Freund
Ehrensing D. A. B. b. d. darmst.

Glücklich ist der Jüngling, der in den Armen
seines Mädchens mit Hölti sagen kan:
Dämmert denn endlich mein Traum heiter zum Leben auf,
blicht das Mädchen mir, dessen lächelndes Bild mir um die Seele
schwebt, dann — bin ich ein Erdengott.

Giessen im Jenner
1787.

Lebe recht wohl lieber Zühl
und denke auch zuweilen an
deinen
wahren und aufrichtigen Freund
J. C. Kronenbold. d. 992. im Wertheimschen
Vulgo Doctor Luther.

liche — — — [V.W.] — — — — Nachbar —

Ja Freund! uns trennt das grausame Geschicke
So bald der Lenz erscheint
Doch denk an diese Zeit die jetzt entfloh zurücke
Denk noch an Deinen Freund

Giessen
am 24t Jenner
1787.

der sich stets mit dem
wärmsten Freundschafts-
Gefühl Deiner erinnern
wird. Louis Röder
b. A. K.
s. Erbach in Franken.

schafft.

Großmüthig und menschenfreundlich
zu handlen, ist Himmelsvorschmack.

Giessen d. 28ten April
1784.

Zogen aber dem Tag
von hier ab.

Lebe wohl, und denke
zuweilen an deinen dich
aufrichtigliebenden Fr: u. Br:
Wehn
D. G. G. B.
b. d. Erbachischen.

Der redliche Mann braucht zu seinem eigentlichen Glücke weiter nichts, als einen Gott, Gesetze die ihn schützen und — einen Mann zum Freund, wie Sie.

Hierbei erinnern Sie sich gütigst, an

Ihren

gehorsamsten Diener

P. Ch. Lauer.

d. G. G. L. und ehemaligen Informator zu Landorf.

Landorf: d. 26ten Xbr 1796.

O ir Göter! für was läle man Freunde,
wen man irer nigt bedürfte.

Schakespear.

Gisen im April
83.

Ging im Herbst 84. von
hier weg.

O du Bünsel! für was
hätte man den Buchstaben
H, wenn man dessen nicht
bedürfte?

Zum Andenken
von Freun
ergebenstem Hil
d. H. C. aus Pung-
stad bei Darmstad.

Oft treibts die Bosheit lang, selbst wenn sie fromm
sich stellt;
Der Weise schweigt, und hofft auf eine beßre Welt.

Hiermit empfiehlt sich zu geneigtem
Andenken
Johann Georg Vechtold
dertzt. Doctor und Prof.
zu Giessen
im Maymonat
1782.

Sperr!

Auch in dem irdischen Leben
Gibt es zuweilen Tage des Himmels

Sich Deinem freundschaftlichen
Andenken zu empfehlen schrieb dieses
Dein aufrichtiger Freund u. Vetter
Georg Wilhelm Ludwig Bechtold
B. V. B. aus Giessen
im Maymonath des 1782ten Jahrs.

Nur Sie allein kann ewig mich beglücken!

× nehmlich Fr. Osswald.

Der Freundschaft Denkmal
von
Ihrem unveränderlichen Fr. u. Dr.
Windecken d. Th. b. d. Wetterau.

Giessen im Merz 86.

Nicht immer schlägt uns Traurigkeit,
Nicht immer stürmt der Nord.
Es kömt auch eine Sommerszeit
Und jagt die Stürme fort.

Giessen im Merz
1786.

Denkmal der Freundschaft
von W. J. Wagner D.G.G.B.
s dem Nassau-Saarbrückischen

Nur Tugend adelt.

Giessen d. 16ten Sept:
1786.

Denkmahl der Freundschaft
von deinem Freund und Bdr:
C. J. Pistor
Lieut: bey dem 5t Batt.
v Waldeck

Liebe macht das Herz weich
und guter Eindrücke empfäng
licher.

Wiesen d. 20 Okt.
1784.

Erinnere Dich öfters
bey diesen Worten
an Deinen wahren
Freund Stein.

Nihil est ab omni parte beatum.

M. Jo: Gottlieb Stegmann. Mathes:
& Philosophiae Prof: P. O.
Cassellis die 25 Mart. 1782.

Ars longa vita brevis

Honoris et memoriae causa scripsit

Giessae a. d. XV. Jun. Jo. Godfr. Sigism. Albr. Büchner

MDCCLXXXV.

Non multa sed multum!

D. Justus Fridericus Runde

Juris et hist. imp. rom. Germ.

Prof. Publ. Ord.

Cassellis d. XXV. Martii

MDCCCXXXII.

——— Dum loquimur fugerit invida
Aetas.

Nobilissimo H. A. possessori, Auctori
perquam diligenti, quamvis fausta
adprecaturus, scripsit
D. D. H. Musaeus.

dab: Gissae d: IV Novbr: MDCCLXXXV.

Orandum est ut mens Sana
Sit in corpore Sano.

Quod in Sui memoriam
Scripsit
G. J. C. G. Caspar[illegible]
P. P. O.

Cass. d. 26 mo
Martii 1782.

Die Menschen, welche man heut zu Tage am meisten zu schätzen pflegt, sind die, welche ihre Laster mit den anständigsten Namen zu bedecken wissen.

Freundschaftl. Denkmal
von
Fritz Plitt d. R. Pdd.
aus Frankfurt a/m

Rissen 17 Aug. 1784.
Zog im Herbst 84. von hier ab,
ging nach Marburg u. promo-
virte daselbst.

Comme il est mal-aisé de vivre et de mépriser la vie, puisque la nature nous en a donné l'amour; il faut du moins la rendre de bonne-grace à celui qui nous l'a donnée, dès l'instant qu'il nous la demande, sans faire réflexion sur la durée; Celui qui vit bien, vit long-temps.

Senèque, Epître 26.

Au bout d'une brillante Carriere,
ressouvenez-vous, Monsieur, de cette Sentence,
que vous offre, en souvenir de sa tendre affection,
Votre très humble et très obéïssant Serviteur,

à Giessen le 27. Juillet 1782.

F. J. Chastel,
Bâchelier en Philosophie et
Lecteur public de la langue françoise.

Abera –

Ulß –

Jedem wakern Deütschen gebe, Gott den wärmsten Herzens freünd,
Und ein Madchen auch darneben, das es treü und redlich meint!!!

Giessen. 84.
d. 9te August

Hiermit empfiehlt sich
zu fernerer freundschaft
Dein wahrer freund u. Bdr
F. C. Sartorius. d. G. G. S. X.
f. dem Riedeselischen.

Cadavera!

— K.

Hasche die Freuden, eh sie der Sturm verweht,
Dir blühet keine Blume,
Dir lächelt kein Mädchen mehr, —
Wenn du im Grabe moderst.

Giessen im Juny 84.

A.
V. F.

Ich bin unveränderlich
Dein treuer Freund
C. L. Cramer d. H. G. G. B.
aus dem Darmstättisch.

Ist ein empfindend Herz die Quelle mancher Pein,
Es muß der Ursprung auch von unsrer Größe sein;
Denn eben dies Gefühl, und eben diese Schmerzen
Erhöhen unsern Geist, zugleich mit unserm Herzen.

Giessen d. 29t April
1784.

Erinnere dich hiebei
oft an Deinen
wahren Freund u. Br.
Th. Lud. Stephani
d. B. R. L. & d. Werthemische

Sei glücklich, bleib mein Freund!

Zum
ewigen
Andencken
von
Deinem Fr: Dr u Br:
H: Ch: Neidhart
d: Q: befl: e Wertheim.
Giesen. d 29ten Ap:
1784.

Leb glücklich —

Daß unter den häufigen Lasten der Erde,
Der Mann nicht erliege — nicht Menschenfeind werde,
Drum göttliche Mädchens-drum schuf euch ein Gott.

Gießen am 13.ten Aug.
1784.

Zog im Sept. 84 von hier ab
und ging nach Hauß, von
da aber nach Ablauß der
ferien nach Götting.

Freundschafts Denkmal
von
Theodor Krebs. d. R. B.
dem darmstädtischen.

— lieber Hartman!

Jedem wackern Deutschen gebe
Gott den wärmsten Herzens Freund

Giessen am 10ten August
1784.

Denkmal der Freundschaft von
Deinem aufrichtigen Freund
Karl Hartmann S. Hildburghausen.

Zog im Septb. 84. von hier in
aller Stille ab.

Die größte Weisheit ist ein wahrer Mann zu seyn

Giessen im März
1786.

von
Ihrem ungeheuchelten
Freund

Carl Wilhelm Theodor
Kies. d. K. B.
b. Giessen

Die wahre Freundschafft steht fest, wie in Ungewittern
Gebürge Gottes mächtig stehn:
Ihr Maaß ist Ewigkeit, kein Tod wird sie erzittern
Und keine Zukunfft sterben sehn! –

Auch diese wenige Zeilen seyen ein
Beweiß meiner Ergebenheit, mit
der ich stets bin DEVO aufrich-
tig gehorsamster Diener: Ludwig
Köster. D. R. B.
Giesen im Junÿ 1782.

Freyheit ist das Leben der Menschen
Zwang ihr Todt.

Giessen den 13 August.
1784.

Denkmahl der Freundschaft
von Carl Krebs. d. L. W. b.

Sirach Cap: 28: v. 23. 24. 25 u. 26.

Wohl dem, der vor bösem Maul bewahret ist, und von ihm ungeplagt bleibt, und sein Joch nicht tragen muß, und in seinen Stricken nicht gebunden ist. Denn sein Joch ist eisern, und seine Stricken ehern. Seine Plage ist bitterer denn der Tod, und ärger denn die Hölle. Aber es wird den Rechtschafnen nicht unterdrücken; und Er wird in desselben Feuer nicht brennen.

Bester Zuehl! ich habe die Warheit je und je geliebet, thue es auch bis izt noch, auch wenn sie herbe u. bitter ist. Da ich aber in diesem Augenblick keinen schicklichen Gedanken in mir selbst finden konte, welcher die Gefühle meines Herzens Dir deutlich gemacht hätte; so wählte ich obiges. Mit diesem Geständnis bin ich jeder Zeit Dein treuer Frd: Döpping Junior

Odenhausen d. 13t Jener 96

Symb: Fehlen ist menschlich, aber wiederkehren, Tugend.

Recte faciendo, neminem timeas.

Carfellis
d. 23. Martii
1782.

Hisce paucis Jno Professori hu,
jus Albi, Amico suo Suavissimo
fese commendare voluit

Joann. Gothofred. Augustus Faber
M. Dr

Seneca.

Si agricolam arbor ad fructum producta
delectat: quantam evenire credis his
laetitiam, qui iuvenes florentes vident,
quos educaverunt?

Quo testatior sit Dn. Posfessoris probitas,
haec scribebat: Io. Iac. Lud. Borcke,
Giessae VI. Idus April. cIↃ IↃ CCLXXXII.

Sclavenketten sind der Erde Leiden;
Oft — ach oft zerbricht sie nur der Tod.
Blumenkränzen gleichen unsre Freuden,
Die ein Westhauch zu entblättern droht.

Giesen im Febr.
1790.

Zum Andenken von Ihrem
ewig treuen Freund
Carl von Seckendorf d. R. B.
von dem Westerwald.

Pro patria sit dulce mori licet atq; decorum;
Vivere pro patria dulcius esse puto.

Nobilissimo h. a. Domino Possessori
Auditori suo Strenuo
dulcissimam vitam precatus
scr.
Andreas Boehm.
Giessae Cattor. d. 24. Maji A. C. S. 1783.

nur die Tugend bleibt jenseit des Grabes, und pflantzet
seelige Unsterblichkeit, um das behältniß unserer
Asche.

Gießen d. 14 Maÿ
1783.

Zu gütigem Andencken
empfiehlt sich R. E. d. Boehmer
Jebhn Scriba

Gellert

Freund

Mit dir sich eines Glücks erfreun?
Mit dir des Lebens Freude theilen?
Dir wo du gehst entgegen eilen?
Dir Freundschaft, Welt und Wollust seyn?

Giessen d. 19 May
1783.

Wenn du diese Zeilen
liest, so erinnere dich
Deines
Freundes
C. H. Scriba
D. H. H. V. von Königsb.
aus dem Darmstädt.

Meine Wissenschaft, sey Freude!
Und meine Kunst, Gefälligkeit.

Philippine Böhm

Giessen d. 15 May
1783

+

prahit

Ach ich finde keine,
keine Ruhe hier
denn um dich reine,
Ist getrennt von mir!

Denkmahl der Freundschaft
von C: F: Hepp d. 99 Hft.
aus Estell in Hezeh
Zweybrück.
Gest. in Novembr
1783
als er auf Besuch von Marburg
hier war.

V: C: Theo:

— H: Leidt —

Glück auf —

Wie seelig wer sein Liebchen hat,
wie seelig lebt der Mann!
in Friedrichs oder Ludwigs Stadt
ist keiner besser dran.

Giesen d. 14ten
Juni 1783.

NC

Zeugnis herbst 84 von
Hier ab.

Erinnere dich, mein Lieber!
wenn uns das Schicksaal trennen
wird, noch zuweilen an deinen
dich aufrichtig und zärtlich liebenden
Freund und Bruder K. F. Pfender
B. R. B. aus dem Zweibr. Sponheimische
von der Mosel.

Herr Bruder!

Will mir Minerva nicht,
so mag Bellona rathen &c

Lieber Zühl erinnere dich oft
der Tage die wir seit unserer
Jugend mit einander zubrachten,
besonders aber derer im Herbst
82 und Frühjahr 83. dein
Freund Steinberger. D.R.L.
Giessen im Mai 83.
b dem Vogelsberg

Was braucht man mehr zur Ruh, als eine stille Seele,
Was braucht man mehr zum Glück, als ein zufriedenes Herz!

Hiermit Empfiehlet sich zum
geneigten Andencken
Dorothea Scribain
von Königsberg

Giessen d. 15 May
1783

Noch wenig Worte, mein Bester, dann verlaß ich dich:
Leb glücklich, liebe mich.

Giessen im Jahr
1783

Dies ist der aufrichtigste Wunsch
deines treuen Bruders
L. Klingelhöfers C. R. C.
d. Darmstädtischen
Zog im Winterhalben Jahr 1783 von
hier ab u. ging nach Hauß.

Die Tugend belohnet ihre Verehrer.

Giessen im Aug.
1783.

Zum beständigen
Andencken von Deinem
aufrichtigen Fr: u. Br:
C. A. Zimmermann D. R. B.
& dem Darmstädtischen.

Die Gesetze gleichen den Spinnweben, sagte Anarchasis ein scythischer Weltweiser, die kleinen und schwachen fangen sich drinn, die grossen und mächtigen zerreissen sie ohne Mühe.

Zum Andenken geschrieben
von
Ihrem Freunde
Heinrich Christian Brodreich.
Regierungsassessor.

Lich d. 26ten April 1787.

O ihr Juristen was ist also Recht? Habt ihr deswegen der Gerechtigkeit die Augen verbunden, damit sie eure Betrügereien nicht sehe? —

Zum Denkmal der Freundschaft
von
Amalie Brodreich
gebohrnen Usener

Lich den 26ten April 87.

 auf pag: 229.

Frau Schwester he! was will sie uns schimbiren?
ich werde sie in ihre Küche führen!
da seh sie ob der Braten kocht,
und ob der Brei gebraten ist?
was ist es denn, worauf sie pocht?
ich sag es ihr zu dieser Frist,
geh sie in ihre Küch und thu hübsch rühren,
ich werd ihr sonst den Löffel mit Käs beschmieren.

Sollten Sie auch einmal gezwungen sein, so eine böse Frau, die sich über unsern ehrwürdigen Orden aufhält, dafür in ihre Küche zu jagen; so erinnern Sie sich dabei

Ihres
aufrichtigen Freundes Fr: Usener
Kabinets- u Kammer-Registrator

Lich 30 April
1787.

Fatis trahimur, cedite fatis
Non sollicitae possunt curae.
Mutare vati stamina fusi;
Quicquid patimur mortale genus
Quicquid facimus venit ab alto.
Senec. in Oedip.

Viro praenobilissimo ac doctissimo
nec non
Amico suo suavissimo
sui
Memoriam ac amicitiam
commendaturus
scripsit.
D. G. L. S. Greineisen.

Symb.
Perfer ac obdura, dolor hic tibi
proderit olim.

Giessae d XX. Mart. CIↃIↃCC LXXXV.

Schnell fliehen die Tage unsers Lebens dahin
Glücklich, wer sie weiße gebraucht.

Bey Durchlesung dieser Zeilen
mein lieber T--r! erinnere
Dich an deiner Dich aufrichtig-
liebenden Freund u. Bruder
Balser. der Recht, Befl.
b. Frankfurt.

Giesen im Merz 1786.
(v. die Tr-Gschicht!!!)

wohl mein Lieber!

Wer aufrecht stehet, den wagt Niemand zu untertreten; aber wenn er sich selber hinwirft und thierisch kriecht, so macht er den feigsten dreist, über ihn weg zu gehen.

Jerus.

Leben Sie wohl, bester Herr Zühl! und vergessen Sie nie Ihres treuen Freundes J. Hildenbrand. d. Th. B. & Vollpertshausen im Nassau-Weilburg.

Symb. Toujours content! Giessen im Septbr. 1785.

V. S. E. L. A.

Menschen machen Entwürfe und
Gott führt sie aus.

Bis in den Tod
~~Ihr~~ Dein
aufrichtiger Freund J. C. T. Neuper
aus Hachenburg auf Westerwald.
Giessen im December 1784.

Was halten wir das Leid so fest,
Das schwer wie Bley das Herz zerpreßt!

Zum Andencken
der Freundschaft
von
Carl Zimmermann A. R. B.
X Darmstadt.

Giessen im März
1786.

Die Kunst Ketten zu zerreißen, ist lange nicht so schwer als die, damit zu spielen.

Zum freundschaftlichen Andenken
von
Schreibfißen d. G. G. bl.
aus Pirmasens
Giesen im März 1786.

Leb' wohl --

Jedem wackern Deutschen gebe
Gott den wärmsten Herzensfreund;
Und ein Weib in seine Hütte,
Die ihm sey ein Himmelreich.

Erinnern Sie sich bei Lesung
dieser Worte bisweilen an
Ihren wahren Freund u. Diener
J. P. L. Snell d. G. G. R.
aus der Niedergrafschaft
Catzenelnbogen.
Giessen d. 28sten März 1786.

— — mein Trauter!

Wissenschaft und Rechtschaffenheit
bleiben nie unbelohnt.

+

Erinnern Sie sich bey
Durchlesung dieses an
Ihren
aufrichtig ergebensten Fr: u: Dm:
L: L: Welcker d: G: G: B: V:
zu dem Darmstadtischen
Giessen d: 18ten Märtz 1784.

Lächelt einst auf deiner Stirne keine jugendliche
Freude mehr
Fliehen alle deine Freunde und des Lebens Bürde
wird die schwer.
D! so schwebe süße süße, um dich her im besten Kleid
göttliche Zufriedenheit.

Gessen im Juni
1784.

Vergißt nie deinen unzer
trennlichen Freund u. Brüder
Cramer D. R. L.
aus dem Darmstädtischen

Nur der ist groß, der im Glüke nicht übermüthig,
im Unglüke sich gleich bleibt.

Giessen d: 8ten
Merz 1785.

Gönnen Sie zuweilen
ein geneigtes Andenken
Ihrem
Sie aufrichtig liebenden
Freund und Diener.
Carl Draudt B. R. B.
Aus dem Solmischen.

Laß rauschen die Tritte, laß Menschen sich freun,
Einst hüllt auch das Dunkel des Grabes sie ein,
Wohl rollen die Jahre, wohl schwindet ihr Lauf,
Einst trinkt ihren Moder die Sonne mit auf.

Giessen im Merz
85.

Diß sey ein Denkmal
an Ihren aufrichtigen Freund
Georg Philipp Muhl GKH.
v. Worms in der Pfalz.

Chacun se dit Ami,
Mais fou qui s'ÿ repose,
Rien n'est plus com̄un, que ce Nom,
Rien plus rare que la chose.

Cassel le 24e Mars.
1782.

Ging im Herbst 1782 nach Göttingen.

En lisant ces mots, souvenés vous mon cher ami, de votre tres humble Serviteur

Jean Adolph Heppe.
E.E.D.

+

Praesens est imperfectum, perfectum et
Plusquamperfectum est certe futurum.

Cassellis die vicesimo quarto
Martii 1782.

Amicitiae et memoriae causa scripsit
J. L. C. P. Wachs

Ging im Frühjahr 1783. nach Marburg.

Pour être heureux il faut avoir
Plus de vertu que de savoir.

Cassel le 24me Mars.
1782.

Noubliés pas celui qui finera
plutôt de vivre que de cesser d'être
Votre trés humble ami. J.H: Hart,
degen, Access. de la Chambre des Finance

Auf gut Glücke gehe weiter; und wenn ich
mich nicht betrüge:
So fieng ichs gewiß nicht an ohne beistand
meiner Muse,
Da ich in so kurzer zeit mich daraus so artig
wickle.

versteht sich aus Biesen.

auf immer Dein wahrer
Freund. J G Huhn. Med. Cand.
von Neufreustätt aus
der Grafschafft Hanau
Lichtenberg.

Biesen 9 20t Augt. 84.
Promovirte im Herbst 84. u. zog
gleich darauf von hier ab.

Ein Frauenzimmer verdient wegen seiner Schönheit allein eben so wenig Hochachtung, als die wächsernen Puppe, mit welcher es noch bisweilen spielet.

Giessen am 14 L. März 1783.

F. J. Dietz d. R. E. aus Giessen.

V. F.

Die Himlische zufriedenheit
Ruht nicht allein auf seidenen Betten
Ein weißes Hertz voll Redlichkeit
Schmeckt Ihre Fülle selbst in Ketten

+

Giessen d 1ten Julg
1782

Dero gehorsamste Dienerin
C v Rotberg

„Das Grab ist iedem nah, aus dessen stiller Nacht
Ein Strahl der Ewigkeit mir in die Augen lacht;
Ein Hoffnungs-voller Strahl, der mich im Leyd erquicket
Und ieden feigen Schmertz und niedern Wunsch erstickt,
Und wenn die Seele sich im Himlichen vergißet,
Sie edler denken lehrt und Ihr Erinner ist.
Er lehrt mich euch verschmäen, euch glänzende Gestalten
Die Wahn und Unverstand für Ihre Götter halten!
Dich Reichthum! dich v. Ruhm Traum an der Ehre Brust
Und euch Ergötzungen berauschter Sinne Lust!

Gießen d. 1ten July
1782.

Simbl
La vertu couronne

Hierdurch erbittet sich ein geneigtes
Andenken der gehorsame Dienerin
F. W. v. Rotberg

Was von dem Menschen Lebt, ist Tugend und Verstand,
und Kunst und Wissenschaft: das andere deckt der Sand.

+

Giessen d. 1ten July
1780

Erinnern Sie sich
zuweilen an ihre
gehorsamste Dienerin
Wilhelmina von Rotberg

Freundschaft und Liebe sind sehr oft die reinsten Quellen der seeligsten Freuden dieses Lebens: Aber zuweilen werden sie auch die Ursach der Schwermuth und des Leidens.

Giessen
im August 1782

Schenke mein Lieber! bei jedem Anblick dieser Zeilen und noch öfter ein gütiges und freundschaftliches Andenken

Deinem
aufrichtigen Freunde
L. H. Anton Meyenfeld 116
G. R. G. b. d. Hannoverschen
[illegible] 1783. [illegible]
[illegible] ging nach Hause.

Horat:

Nil sine magno vita labore
dedit mortalibus

Hisce paucis
verbis sese commen-
dare voluit L. C.
Ullmann Th. C.

Giessae die 10 Aug.
1782.

Symb: Plus ultra

Ludwigst

Ludwigst

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Narr

— — — — Wo bliebe
Ein Sonnenstäubchen ohne Liebe
beim andern? — — — —

Giessen im März 1786

Gränzenlos
Dein
biederer Fr u Br.
F. E. Weymar. d. 99. b.
f. d. darmstl.

Wie flüchtig eilt nicht unsrer Jugend Frühling dahin! —
doch ein fruchtreicher Herbst ersetzt seinen Verlust.

Vergiß nicht, liebster Zuehl, deines
aufrichtigen Freunds u. Bruders,
F. H. L. Schwarz, d. G. G. B.
gebl. Giesen.
Giesen im August, 1783.

Zwey Stücke nur für dich,
Sey glücklich liebe mich!

Giessen im März
1786.

Brüderlicher Liebe Denk-
mal von C. L. C. Zuehl,
aus Giessen. [illegible]

Sehnsucht nach Vergangenheit und Zukunft
verfolgen den Menschen von der Wiege bis
ins Grab.

" " "

Unveränderlich, bester Zuehl! dein Freund
F. L. Wagner
d. G. G. B. ff. Darmstädtischen
Giesen im August. 1784.
V. K.

Singen, Jubeln, Schnurren machen
Laßt uns, bei frugalem Mal.
Ohne küßen, trinken, Lachen,
Ist das Menschenleben schal.

Giessen d. 11ten 7br.
1785.

V. S. E. L. A.
Sym. Memento mori! –

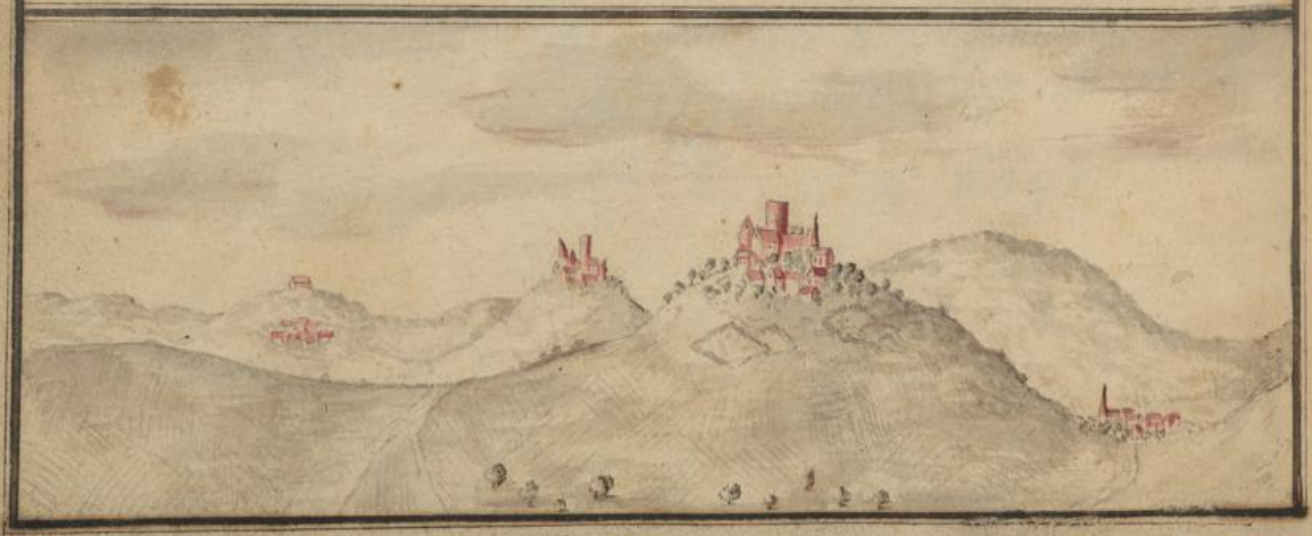
Sich seinem theuersten
Freund zu empfehlen,
schribs K. Ph. Dieffenbach
d. G. G. L. z. dem
freiherrl. Riedeselischen.

Nulla sine Deo mens bona est.

seneca.

Paucis hisce possessori hujus —
Albi sese commendare voluit de-
buitq

F. R. Raÿs.



Wie klein, wie irdisch sind der Menschheit schwache Leiden,
Wie groß ist nicht ihr Lohn und edler Tugend freuden!

+

Gießen den 8 9ber
1783

Durch diese wenige Zeilen
empfiehlt sich zur beständigen
Freundschafft J Rays

O Freund! wie selig ist der Mann zu preisen,
Dem kein Getümmel, kein Geschwirr von Eisen,
kein Schiff, das Beute, Mast und Bahn verlieret
den Schlaf entführet.

Dieses schreibt dem Herrn
Besitzer dieses Namenbuchs
zu beständigem Andenken
dessen aufrichtiger Freund
J. A. Vilipstein
Amtmann in Bitzbach

Bitzbach d. 20. April
1783

Ruhm, Reichtum. Pracht. des Hofs beschwerde
Vom Volck verehrt
Ist Wahn, und nicht des Herrn der Erde
Des Weisen, werth

Ich empfehle mich Ihrer
beständigen Freundschafft

S. C. Erlipsteinin

Freund brauche alles was dich reitzt,
die Welt ist uns zur Lieb erschaffen,
Ein Thor ist, der bey seinem Reichthum geitzt,
die strengste Frömmigkeit ist nur für Closters-Pfaffen,
Gebrauche alles was für deine Neigung spricht,
bediene dich der Kirch, des Freunds u. deiner Schönen,
doch laß dein Hertz sich nicht entwöhnen,
mißbrauche dieses alles nicht.

Hiermit empfiehlet sich zu
gütigem Andencken und
Freundschafft
Ewro
gehorsamst Diener und Freund
Bang, Amts-Actuar.

Lutzbach
d. 20ten April.
1783.

O! laß uns stets, von ächter Freundschaft brennen,
Gefällig, treu, einträchtig, zärtlich seyn!
Nie möge Neid, noch Eigennutz uns trennen:
Ein jedes Glück, das kommt, sey mein und dein!
Wo Hertzen in Verbindung stehn:
Da ist erst Blutsverwandschaft schön.

So
denkt und wünscht
Ihr
Schwager, der Sie auf
das zärtlichste liebt,
G. Ph. Brühl
Lich d. 8ten Mai 1787.

Weisheit im Kopf ist nur ein Mond
Auf dieses Lebens dunkeln Reisen,
Um den sichs kaum die Müh belohnt
Ihn, ohne jene, viel zu preisen.

Giessen am
8ten Dec: 1784

Ihr Freund G. Neuper
D. R. L. aus Hachenburg.

behalte mir die freundschafft offen
und bleib wie du gewesen bist du
kanst versichert seyn und hoffen daß
meine seele redlich ist und daß mir
stets dein glück und heyl so lieb als wie
meinerigen theil.

Hier mit empfiehlet sich
derro aufrichtige Tante
Friederica Arnoldi

giessen den 29 Januari
1784

Mein Giesen lebe wohl!

+

Giesen d. 20. September.
1784.
Am Tage seiner Abreiße
von hier.

Denkmal der aufrichtigsten
Freundschaft von Ihrem
treuen Freund u. Diener
H O Köhler v. G G Z
v. Scholten.

Geduldig' Leiden ist der Menschheit größte Pflicht

Cronck

+

Giessen d. 13ten Juni
1784

Hier Mitt Ein Schreibt sich
Hochwerthen Freundschaft
Maria Leunin

Nicht Weißheit, nicht Verstand
Nur Tugendmacht uns Reich,
Und adelt unsere Seele.

+

Zum Freundschaftlichen
Andencken empfiehlet sich
Friderike Oßwald.

Giessenach 13ten Juni
1784

Wißenschaft ohne Gründlichkeit ist ein Rad
ohne Speiche, eine Stütze auf die
man sich nicht lehnen kan.

Giesen
im Nov. 1784.

+

Ewig
der Deinige
J. H. F. Walter
d. R. B.
dem darmstädtisch

Leben Sie O Freund vergnügt
und entfernt vom leide
Es beglück und Kröne Sie
taglich Lust und Freude

+

Giessen d. 6ten Juni
1784

Hier mit Empfielt dem
Herrn besitzer zum
bestandigen andenken
eine aufrichtige Freundin
E. F. E. C. Schäfern
aus der weterrau

Nur Tugend gewähret uns reines Vergnügen.

+

Gießen, den 11. ~~8bris~~
1783.
Symbol: Recte faciendo
neminem timeas.

v. L. V.

Bester Zuehl! ewig
liebt dich dein red-
licher Freund u. Bruder.
Friederich Ernst Diezel,
B. R. u. E. W. B.
aus dem Fürstenthum
Hohenlohe-Kirchberg
in Franken.

Lebe wohl

Weine nicht, es ist der Sieg erkämpfet.

Giessen im 8ber
1783

+

Mein Bester!

Sey versichert, daß ich niemals aufhören werde dich zu lieben, und mich mit dem grösten Vergnügen zu nennen, deinen dich in aller Entfernung liebenden Freund u. Bruder

J. Schimper

B. R. B. v. dem Zweybrückischen

V. A. D.

Sym. dem Mädgen getreu!! —

Zeyen Ctl: 84. von hier ab
Ludwigsnachfrage.

mein Lieber!

Salomons Gericht.

Scharfsinnig macht er offenbar,
Welch Weib des Kindes Mutter war:
Doch wird es seine Weisheit wagen,
Den Vater manches Sohns zu sagen?

+

Giessen den 13ten Juni.
1783.
Sym.
Bambach geht unter:
(V. F. C. A. S.)

Denke zuweilen an
Deinen
wahren Freund und
fidelen Bruder G. W.
Kalle d. g. g. bf. aus
der Pfalz.
Zog zu Anfang des Winterhal-
ben Jahrs 1783. von hierab und
ging nach Hauß.

Ist das Leben nicht ein Traum
flüchtiger Gefühle,
Ausgelaufen war ich kaum
und bin schon am Ziele

Der Freundschaft
geweiht
von
Ludw. Pfender II
Bipont – Mosell.

Pfiesen im Mai
1784
Als er von seiner hier-
durch ersten
Ae. S. N. C.

So hängt, wo sich das Thal geschmükket,
Ein fürchterlicher Fels herab;
Der Hirte sieht ihn nicht und pflücket
An seinem Fuße Blümchen ab.

O! laß beim Klange süßer Lieder
Uns lächelnd durch das Leben gehn
Und, sinkt die lange Nacht hernieder,
Mit diesem Lächeln stille stehn.

Jacobi

Dauthe
(3ten Nov:
17 82

Gönnen Sie zu weilen
das Andenken einer aufrichtigen Freundin
J. L. Stebern

Wie wird ein Jüngling, seinen
weg unstäflich gehen, wen er
sich hält, ach Herr nach deinem
wort.

Dieses schreibt
zum andecken
deine treue Mutter
M. J. J. Zuehlin

Gueser
den 13 Abril
1785

Starb leyder für mich viel zu früh
am 18. febr. 1796.
Ruhe sanft edle gute Seele!

Zwei Worte nur für dich,
Sei glücklich liebe mich.

Giessen d. 12ten April
1785.

Dieses ist der Wunsch
deiner aufrichtigen Schwester
Luise Hüehl.

✝ d. 9. Aug. 1831.
zu Hohensolms.

Unmuth ist oft bloser Wahn
Last uns ewig ihn entfliehen
Denn man sieht auf rauer bahn
Manches schöne blümchen blühen
selig wer es abgepflückt
und nicht achtloß nieder trit.

Dantzke.
Am 8ten Nov:
1782

Erinnern Sie sich bey lesung
dieses Wahl spruchs Ihrer
Freundin. Die mit der größten
Aufrichtigkeit verbleibt
L. Wegeln

Nie soll meinem muntern Sinn
Trüber Unmuth stöhren
Alles soll so lang ich bin
Freude mir gewähren

Vautphe
d. 3ten Nov:
1782

Hier durch empfiehlt sich
zum beständigen Andenken
Ihre Freundin
Wilhelm Webern

Ruhe und mein Wingen!

Klingelhöfer
Regl. Advokat zu Giessen.

+

Wie seelig lebt, wer stoten Frieden
und frohen Muth im Busen nährt
der das, was ihm seyn Loos beschieden
durch blinde Wünsche nicht entehrt.

Giessen d. 9ten Febr:
1784.

Zum freundschafftlich
Andenken schriebs
L. F. Frank
B. R. B. s. dem
Darmstädtischen.

Ländliche Ruhe, Freundschaft, Liebe kränzen
Uns mit Blumen der Freude; Freiheit gibt uns
Mannsinn; aber göttlich zu leben ist das
Einige Größte.

F. L. G. zu Stolberg.

brüderlicher Liebe Erinnerung
von
Theodor Meyer
Giessen am Ende des Sommers 83.

– – – Es ist eine himmlisch schöne Sache
Um einen wahren Herzens-Freund;
Der, ist man fröhlich, wacker mit uns lache
Und ehrlich weine, so man selber weint.

Einen solchen, bester Zuchtl. wirst du allzeit finden an Deinem treuen Freunde Karl Jan. d. N. b. S. Frankfurt am Mayn.

Gießen im September 83.

Unser Loos auf dieser Welt ist Kummer und Tod!

+

Dir lieber Zuehl! bleibt mein ewiges Andenken geweiht. Heil Gottes Wonne und Seligkeit über dich du theurer! Grenzenlose Wonne der Liebe wünsch ich dir in den Armen des edelsten Mädgens — und nur darum bitt' ich, daß du auch als dann nicht vergessen mögest

Deinem treuen Freund
Carl Müller
d. R. E.

Giessen kurz vor meiner Abreise.
1784.

Die Schönste unter allen Tugenden ist die Liebe.
Der größte unter allen Narren ist der Lotz!!!!

Vergiß nie Deinen Dich
ewig aufrichtig liebenden
Freund Bruder und Vetter u. dr.
G. C. L. Lotz.
J. R. L.

Giessen d. 20ten Xbr
1784.

Der Freuden viel, der Leiden wenig,
dieß sey dein Loos.

Dieses bester Zucht sey ein
Denkmal deines dich zärtlich
liebenden Freunds u. Bruders
F. L. H. Wolz D. R. L.
zu Grünberg.

Wiesen im December.
1784

Wird die Tugend nur nicht leiden,
O! so kann zu allen Zeiten
Stets mein Herz zufrieden seyn!
Hat die Vorsicht Glük beschieden
Vor des Teutschen Mädgens Frieden
Stell ich mich auch dankbar ein.

Zum
Andencken von Ihrer
ergebensten Freundin
Carolina Weißgerber.

Giessen d. 8ten Juni
1786.

Bosen auf den Weg
gestreit Rund des Haarns
vergessen einen kleinen Span
zeit

Hier mit ein
Giesen Einfiel sich zu
1188 Anden ke
[illegible]

Sein Diener

Mädcher, wenn sie verliebt sind, sind schwächer
als Simson nach Verlust seines Haares.

4

Giessen d. 9ten März
1783

Zog in der Mitte des Sommerhalben-
jahrs ab, und wurde Rector in Kirdorf.

Vergesse nie Bester! Deinen
Dich aufrichtig liebenden Freund
G. L. Collarius D. G. G. K. aus
Schotten

H

— alter Zeit. willkommen

Sie auch hat die Sichel des Todes, zeitig,
wie die zarte blume, gemäht, die einen
Ach! nur einen Sommertag ihre stolzen
Schwestern verdunkelte.

Giessen
den 12ten Jul.
1782.

Zog im Frühjahr 1782 ab
und ging nach Haus.

Sich Ihrem fernern schätzbaren
freundschaftlichen An-
denken zuempfehlen schrieb's
Dero
wahrer Freund und Diener
V. B. Euler. d. R. K. aus Nidda

Theure

L'Homme de bien fait son devoir sans
regarder autour de lui

Mon cher ami
conservez-moi s'il vous plait
l'honneur de votre amitié
C. F. Fresenius
E. E. D.

à Giessen
le 37 Juin. 1782.

Zog im Frühjahr 1783 ab, und
wurde Advocat zu Eich.

+

— Freunde! — — — — Wie gehts —

Drei Matador und sieben Trumpf
Solst Du noch lange zehlen —
Es müsse Deiner Pfeiffe nie
Am besten Knaster fehlen.

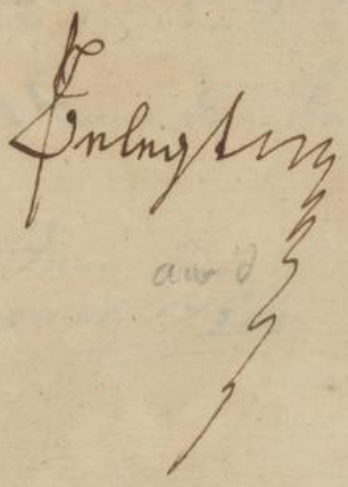
Ich bin stets ohne Beteurungen
Dein
treuer Freund
Ch. Th. Meyer G. R. G.
aus Deinem Vaterland
Giessen am 28ten Wintermont 1783.

— mein Bester! — —

Im Grabe wohnt Vergessenheit der Sorgen;
Die Unschuld wird an Gottes Morgen
Nach sanftem Schlaf belohnt.

Giessen d. 28ten Jenner.
1783.

Hiermit empfiehlt
sich Dein Freund
und Bruder
L. Elwert. B. R. H.
v. Giessen.



149

Sei glüklich bleib mein Freund

Zum Andenken zärtlichster Freundschaft
und Liebe schrieb es Dein aufrichtiger
Freund J. W. Vigelius D. R. H. aus
dem Darmstädtischen. Giessen d. 11ten
April 1786.

Liebe eine Hütte,
Sey sie noch so klein,
Gieb mir, ach, ich bitte!
Und mein Mädgen drein!

Vergiß nie deinen
treuen aufrichtigen
Freund und Bruder
Karl Hess's Bugbach
d. R. E.
Giessen im Thaumond
1785

L. 2. §. 14. C. de V. I. E.

Omnium habere memoriam et penitus in nullo peccare, magis divinitatis, quam mortalitatis est.

Hisce Dno huius Albi Possessori sese in sempiternam memoriam commendare voluit,

ejus deditissimus

Carol. Wipprecht

Giesae
d. XXV. Dec.
MDCCLXXXIV.

Ein Weiser muß die Tage brauchen,
Dieweil sie so geschwind verrauchen,
Doch so daß er berechnen kan
Was er gethan.

Gießen
1785.

Zum freundschl: Andencken schrieb dies
Ihr
ganz ergebenstl. Fr. u. Diener
J. C. Nippold. aus Sachßen.

Fort auf der Bahn wo Ruhm, wo Beyfall
der Welt.
Die Tritte zu des Tempels Eingang begleitet
Hin – wo Apoll die würdige Krone dir hält,
Vom Heiligen Laub durch Huldgöttinnen be-
reitet.

Giessen den 24ten April
1783

Zum freundschaftlichen
Andenken von
deinem
G. Ch. F. Bieler

Wenn deine — Philis einst mit dir in Abend-Stunden
Dieß Buch durchliest, dich küst und fragt, bald das, bald dieß
Wie dieses zu verstehen, wer der, wie jener hieß?
Und sie, wenn Ihre Hand mich endlich hat gefunden
Dich wieder küst, und fragt. Wer war denn der, so sprich,
Er war ein fühlend Herz: ein Mann, ein Freund wie ich.

Giessen d. 1ten Juni.
1782.

Bey Durchlesung dieser wenigen Zeilen erinnere dich stets deines dich ewig liebenden Freund u. Bruders. C. W. Schäfer. T. R. L.

[W4]

A
V U
F

Renovatum Giessen 9 13t 7bris 84 8 Schäfer T. R. L.
Als den Tag vor meiner Abreise dem Friedbergischen
Renov. 1788. d. 28t Aprib. pun. D. —

Die Segel sind gespannt
Der Abschied ist gemacht
Mein bester Zuehl lebwohl
Mein Giesen gute nacht.

Theuerster Freund auch in
der Abwesenheit behalte
dein treuen Freund lieb
der niemalen auch hören wird
Ich zu nenn dein treuerz
Freund u. Bruder Maley.
von Assenheim aus der Wet
teran. Giesen d. 28 Merz
1782

Zog im Frühjahr 1782. von hier
ab u. ging nach Hauß.

Glücklich ihr, die ihr am Ziele seid!!!

Stets verbleibe ich Dein treuer
aufrichtigster Freund und Br.
J. F. Siebert d. L. C.
z. Darmstadt.
L. Z.

Jenen am 30ten März
1786.

Hf.	A.	pag.	Hf.	A.	pag.	Hf.	B.	pag.
—	Arnoldi	107				—	von Bardeleben	109
Mad:	Arnoldi	106				—	Bieler	353.
—	Arnoldi	43.				Dr	Benner	31.
Dem:	Arnoldi	291.				Dr	Bechtold	163
—	Arnold	149.				—	Bechtold	164.
						Cand.	Beisenherz	59.
						Synd	Briel	155.
						Hf.	Gehennde Rath Böhm	215
						Fa:	Geh. Rath Böhm	217.
						Dem	Boehm	219.
						—	Borke	205.
						—	Breitfeld	81.
						—	Prof: Buchner	177.
						—	Balser.	233.
							Brodreich	228
							Brühl	241.

H.	B.	pag.	H.	C.	pag.	H.	C.	pag.
			Prof:	Casparson - - - -	183.			
			Lector	Chastel - - - - -	167.			
			—	Cellarius	326.			
			—	Cramer Sen: - - -	143.			
			—	Cramer Jun: - - -	189.			

Nr.	D.	pag.	Nr.	D.	pag.	Nr.	E.	pag.
						—	Euler	329
—	Dintz	257				—	Ewert	333
—	Dietzel	307.						
—	Dietrich	6.						
—	Dietrich	339						
—	Drandt	249						
—	Dieffenbach.	272						
—	Dill	99.						
	Dapping	201						

Kl.	E.	pag:	Kl.	F.	pag:	Kl.	F.	pag:
			—	Faber — — —	203			
			—	Fresenius — — —	336			
			—	Franck — — —	317			

Fl.	G.	pag.	Fl.	G.	pag.	Fl.	H.	pag.
	Glass	109.					Hesse	250.
	Goedecke	25.					Hartdegen	256.
	Gansfeld	88.					Hesse	113.
	v. Gülich	148.					Hie	162.
	Golz	322.					Hesse	220.
	Greniessen	231.					Handel	84.
							Hoffmann	134.
							Heberlin	191.
							Huhn	236.
							Hartman	193.
							Hoer	150.
							Hes	219.
							Hensing	131.
							Heumann	170.
							Hildenbrand	254.
							Heuman jun	103.

H.	K.	pag.	H.	J.	pag.	H.	J.	pag.
			—	Jan — — —	319.			
			—	Prof. Jaup — — —	45.			

Hf.	K.	pag:	Hf.	K.	pag:	Hf.	L.	pag:
—	Koester	197.				—	Laubinger	110
—	Klipstein	50				—	Lichtenberger	82.
	jun: Lieutenant.					—	Lorch	265.
							Demoiselle Leunin	296.
—	Kanzl: Koch	27.				—	Lotz	321.
—	Koch	71.				—	Lehr	35.
—	Rudolph Klipstein	278				—	Lanz	98.
	chad: Klipstein	279.						
—	Kall	309.						
—	Krug	144						
Dem.	Klipstein	54.						
—	Klingelhoefer	226						
—	Klipstein Sen. Sauter	276						
—	Kekule	38.						
—	Adv: Klingelhoefer	316						
—	Krebs Sen.	192						
—	Kleinschmit	87.						
—	Krebs Jun:	198.						
	Koehler	293						

Hl.	L.	pag.	Hl.	M.	pag.	Hl.	M.	pag.
			—	Moeller — —	111.			
			—	Marconnet — — —	123.			
			—	Marconnet — — —	131.			
			Mad:	Moeller — — —	112.			
			—	Maley — — — —	356.			
			—	Meyer — — — —	334.			
			Mad.	Meyern — — —	42.			
			—	v. Meyenfeld	261			
			~~Mstle~~	~~[illegible]~~ — — —	~~[illegible]~~			
			Mstle	M. — — —	141			
			Mad:	Müllern —	142			
			—	Müller. —	143.			
			—	Mannberger —	136.			
			—	Müller Battenbergen	75.			
			~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~[illegible]~~			
			—	Muller — — —	73.			
			—	Muhl — —	245.			
			—	Merck. — —	5.			
			—	Vogl Rath Musaeus	181.			
			—	Martin —	96.			

Bl.	N.	pag.	Bl.	N.	pag.	Bl.	O.	pag.	
	Neidhard	191.					Ohly	78.	
	Nies	36.					Demoiselle Oswald	297.	
	Neuper	91.							
	Neuper	235.							
	Dem. Neuper	74.							
	Neuper	288.							
	Nippold	319.							
	Nies	195.							
	Neuschaefer	119.							

Fl.	O.	pag.	Fl.	P.	pag.	Fl.	P.	pag.	Fl.
			—	Pfender — —	223				
			—	Pfender — —	310				
			—	Plitt — — —	185				
			—	Lieut. Pistor —	173.				

H	L.	pag	H	L.	pag:	H	R.	pag:
						—	Runde	179.
						Mlle	de Rothberg	258.
						Mlle	de Rothberg	259.
						Mlle	de Rothberg	260.
						—	Rullmann	2.6[illegible]
						—	Rullmann Sen:	[illegible]
						H.R.R.	Rays.	274
						—	Fiscal Rays	100
							Grand Fiscal Rays	101.
							Demoiselle Rays	277.

Hf.	R.	pag.	Hf.	S.	pag.	Hf.	S.	pag.
			[illegible]	Stegmann [illegible]	175.	—	Schreibeissen	237.
			—	Sartorius	122.		Schulz	80
			—	Schaefer	354			
			—	Siegler	115.			
			—	Steinbergerjun:	229.			
			—	Steinbergersen:	146.			
			—	Sell major	66.			
			—	Sell jun:	49.			
			Dem	Scriba	225.			
			—	Scriba	218.			
			—	Schwarz	269.			
			—	Schimper	308			
			—	Steinhauer	83.			
			—	Stephani	190.			
				Demoiselle Schaefer	301.			
			—	Schick	37.			
			—	Stonk	92.			
			—	Sartorius	188.			
			—	Stein	174			
			—	Schunk	33.			
			—	Snell	238.			
			—	Siebert	356.			
			—	Sinigsohn	95.			
			—	Schmalkalder	97.			

Fk.	T.	pag.	Fk.	T.	pag.	Fk.	U.	pag.	
	Thomee	138							

	U.	pag.		V.	pag.		V.	pag.
	Usnuus —	230		Vietsch —	117.			

H.	W.	pag.	H.	W.	pag.	H.	X.	pag:
	Wachs	254.						
	L. Webern	311.						
	Weglin	314.						
	W. Webern	315.						
	Weis	39.						
	[illegible]							
	Weloker	239						
	Wehn	159.						
	Wollmershausen	7.						
	Wiesner	90.						
	Weber	93.						
	Wagner	271.						
	Walter	298.						
	Secretaire Wipra	347						
	Wankel	29.						
	Wagner	169						
	Winderker	166.						
	Weymar	262.						

165

Zk.	Ü	pag.	Zk.	Z.	pag.	Zk.	Z.	pag.
				Zimermann	227.			
				Zimmermann	236.			
				Zueblin	270.			
				Zueblin mäter	312.			
				Louise Zuehl	313.			

Handschr.
1217/2
Inches
Centimetres
Farbkarte #13
B.I.G
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black